

Halbjahresbericht  
Comet Holding AG

2019

# Die Comet Group

**Die Comet Group ist ein weltweit führendes Schweizer Technologieunternehmen. Seit über 70 Jahren entwickeln und produzieren wir innovative Hightechkomponenten und -systeme.**

Mit wegweisenden Lösungen unterstützen wir Kunden aus unterschiedlichen Industriebereichen dabei, ihre Produkte und Prozesse zu verbessern und weiterzuentwickeln. Damit leisten wir in zahlreichen Lebensbereichen einen Beitrag zu mehr Sicherheit, Mobilität, Nachhaltigkeit und Effizienz: Mit leistungsstarken Röntgensystemen für die Materialprüfung machen wir Fahrzeuge sicherer und Kontrollen am Flughafen zuverlässiger. Plasmasteuerungsmodule von Comet helfen, Chips mit immer höherer Speicherkapazität effizient herzustellen. Und dank der ebeam Technologie sparen Hersteller ein Drittel ihrer Produktionskosten bei der Sterilisierung von Verpackungen bei gleichzeitig verbesserter Energiebilanz.

Mit unseren innovativen Entwicklungen bewegen wir uns stets an der Grenze des physikalisch Machbaren. Unsere hochqualifizierten Fachkräfte setzen auf eine enge Zusammenarbeit sowohl mit den Kunden in Europa, den USA und Asien wie auch mit renommierten Forschungsinstituten auf der ganzen Welt. So entstehen massgeschneiderte Lösungen, die nachhaltigen Mehrwert für unsere Auftraggeber und Partner schaffen.

# Entwicklung im ersten Halbjahr 2019

Schwieriges Marktumfeld belastet Halbjahresergebnis, Kostenmassnahmen realisiert, strategische Stossrichtung definiert

## 1. Halbjahr 2019:

- Umsatzrückgang um 23.8% auf 177.0 Mio. CHF
- EBITDA Marge von 13.8% auf 4.8%
- Steigerung der operativen Cashflow-Marge von 2% auf 8%
- Hohe Eigenkapitalquote von 48.8%

## Outlook:

- Moderate Erholung des Halbleitermarktes 2020 erwartet
- Stärkung des Kerngeschäfts Plasma Control und Röntgen-Technologie
- Neupositionierung im Röntgensystemgeschäft (Yxlon)
- Ausarbeitung der strategischen Optionen für das ebeam-Geschäft
- Massnahmen zur erheblichen Steigerung der Effizienz

Die Comet Group verzeichnete für das erste Halbjahr 2019 wie erwartet einen starken zyklusbedingten Umsatzrückgang im Halbleitermarkt. Verglichen mit dem starken ersten Halbjahr 2018 verzeichnete die Gruppe einen Rückgang des konsolidierten Nettoumsatzes von 23.8% auf 177.0 Mio. CHF. Die ersten, bereits 2018 eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen im Röntgensystem- und im ebeam-Geschäft, wirkten sich positiv aus, konnten die Auswirkungen aus dem Umsatzrückgang im RF Power Geschäft jedoch nicht kompensieren. Das Management leitete gruppenweit ein weiteres Massnahmenpaket ein, um die Kostenbasis zu senken, setzte die Investitionen in Zukunftsprojekte jedoch fort. Es resultierte ein operatives Ergebnis auf Stufe EBITDA von 8.5 Mio. CHF (H1 2018: 32.1 Mio. CHF) und eine EBITDA-Marge von 4.8% (H1 2018: 13.8%). Das Ergebnis liegt mit -3.1 Mio. CHF deutlich unter der Vorjahresperiode (H1 2018: 14.5 Mio. CHF). Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wurde auch das Vorjahr auf vergleichbare Basis angepasst, was die EBITDA Marge um 1.1% Punkte und den Reingewinn um 0.1 Mio. CHF erhöht hat.

Die konsolidierte Eigenkapitalquote liegt bei weiterhin hohen 48.8%. Zusammen mit der gesunden Liquidität steht die Comet Group auf einem robusten finanziellen Fundament.

# Entwicklung der Segmente

## **PCT: Talsohle im zyklusbedingten Marktrückgang erreicht; neuer, innovativer Generator bei Schlüsselkunden vorgestellt**

Aufgrund der fortgesetzten Abkühlung des Halbleitermarkts sank der Umsatz der Division Plasma Control Technologies (PCT) verglichen mit der starken Vorjahresperiode um 40.9% auf 73.1 Mio. CHF, gegenüber dem zweiten Halbjahr 2018 wie erwartet um 17.6%. Das Management passte die Kosten an den aktuellen Bedarf an, führte jedoch die Investitionen in den neuen RF Power Generator sowie andere neue Produkte fort. Die Vorstellung des neuen Generators bei Schlüsselkunden stiess auf grosses Interesse und signalisiert einen wichtigen Meilenstein.

Gemäss dem Verband der Halbleiterindustrie SIA war im ersten Halbjahr eine Stabilisierung der Preise bei Speicherchips zu verzeichnen sowie ein unerwarteter Anstieg bei Auslieferungen. Comet geht daher davon aus, dass die Talsohle im Halbleiterzyklus erreicht ist, und bereitet sich auf die schrittweise Erholung der Nachfrage 2020 vor. Aufgrund der Marktsituation in Kombination mit den bestehenden Kostenstrukturen sowie den fortgesetzten Investitionen in neue Produkte sank der operative Gewinn auf Stufe EBITDA auf 3.2 Mio. CHF (H1 2018: 30.9 Mio. CHF).

## **IXS: Leichtes Wachstum bei deutlicher Ergebnisverbesserung**

Das im Vorjahr in der Division X-Ray Systems (IXS) eingeleitete Verbesserungsprogramm zeigt Wirkung. Der Umsatz stieg um 3.5% auf 67.3 Mio. CHF. Trotz des unsicheren makroökonomischen Umfelds konnte IXS mit ihren Röntgen- und Computertomografie-Systemen in den Märkten Aerospace, Automotive sowie Electronics zulegen. Einen wichtigen Beitrag dazu lieferten jüngste Produktneuerungen wie die mit einem Innovationspreis ausgezeichnete Geminy Software Plattform, welche Synergieeffekte zwischen den Produktgruppen ermöglicht und Komplexität reduziert. Die Division steigerte ihren operativen Gewinn auf Stufe EBITDA deutlich auf 3.5 Mio. CHF (H1 2018: 0.4 Mio. CHF). Die hohen Auftragseingänge und die operativen Verbesserungen stimmen zuversichtlich für die Zielerreichung 2019.

## **IXM: Umsatz marktbedingt rückläufig, weiterhin hohe EBITDA-Profitabilität**

Die Division X-Ray Modules (IXM) erlebte im ersten Halbjahr eine Abkühlung in ihren Kernmärkten der zerstörungsfreien Material- und Sicherheitsprüfung, konnte aber den hohen Marktanteil halten. Im Erdöl- und Gasbereich in den USA entwickelten sich die im Vorjahr noch ausserordentlich hohen kundenseitigen Investitionen deutlich zurück. Zudem reduzierten Kunden vorübergehend ihre Investitionen im Bereich der Fracht- und Gepäckprüfung. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 9.8% auf 36.8 Mio. CHF. Kostensparmassnahmen konnten die Auswirkungen des tieferen Umsatzes sowie des veränderten Produktmixes nicht kompensieren. Das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA betrug 7.8 Mio. CHF (H1 2018: 10.6 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt weiterhin bei hohen 21.1% (H1 2018: 25.9%).

## **EBT: Verbesserung gegenüber Vorjahr, Reduktion der Risiken und Kosten eingeleitet**

Die im letzten Jahr mit der Trennung vom US Anlagengeschäft erfolgte Fokussierung des ebeam-Geschäfts zeigte im ersten Halbjahr positive Wirkung. Die Division ebeam Technologies (EBT) reduzierte den Verlust auf Stufe EBITDA deutlich von -7.5 Mio. CHF im Vorjahr auf -3.0 Mio. CHF. Der Umsatz des Geschäfts mit Komponenten und Modulen belief sich auf 7.0 Mio. CHF (H1 2018 9.6 Mio. CHF).

## **Strategische Ausrichtung auf das Kerngeschäft**

Im Rahmen ihrer Strategieüberprüfung hat die Comet Group eine Neuausrichtung beschlossen. Sie fokussiert auf das Kerngeschäft Plasma Control und industrielle Röntgentechnologie, und prüft strategische Optionen für das ebeam-Geschäft. Zudem richtet sie das Röntgensystemgeschäft neu aus und konzentriert sich auf profitable Wachstumsmärkte mit innovativen Standardanlagen.

Ein gruppenweiter Schwerpunkt ist die Anpassung und Flexibilisierung der Strukturen, Abläufe und Kosten, um die Profitabilität zu steigern und zukünftige Marktvolatilität besser abzufedern. Des Weiteren verkleinert Comet ihre Geschäftsleitung um die Position Human Resources von heute sieben auf sechs Mitglieder.

#### **Stärkung des Kerngeschäfts Plasma Control Technologies**

Comet will ihre Position im Halbleitermarkt weiter ausbauen und die positiven Treiber der fortschreitenden Digitalisierung und Big Data nutzen. Ziel ist es, das volle Potential mit neuen Produkten und Anwendungen bei bestehenden und neuen Kunden insbesondere in Asien zu erschliessen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die weitere erfolgreiche Entwicklung des neuen Generators, der kürzlich einem kleinen Kundenkreis vorgestellt wurde. Zudem wird das Servicegeschäft ausgebaut.

#### **Neuaustrichtung des Röntgensystem-Geschäfts**

Attraktives Potential sieht die Comet Group auch im industriellen Röntgengeschäft als Anbieter von Prüfsystemen für sicherheitsrelevante Bauteile sowie als Produktionspartner für die vorausschauende Verbesserung von Produktionsprozessen basierend auf Datenanalyse, Künstlicher Intelligenz und Machine Learning. Das Röntgensystemgeschäft wird mittels modularen Standardanlagen auf wachstumsstarke Marktsegmente mit Schwerpunkt Electronics, Aerospace und Automotive ausgerichtet, und das noch vorhandene Geschäft mit Röntgenmodulen zu Comet transferiert. Durchlaufzeiten sollen weiter reduziert und damit die Profitabilität wesentlich gesteigert werden. Das Servicegeschäft, welches stark ausgebaut wird, soll einen wesentlichen Anteil dazu beitragen.

#### **Ausbau des Röntgenmodul-Geschäfts**

Comet sieht ebenfalls sehr grosses Potential im Bereich der Röntgenmodule und will dieses Geschäft verstärkt ausbauen. Die dafür wichtigste Stossrichtung ist die kontinuierliche Ausweitung des Produktportfolios, um Anwendungen wie beispielsweise die Prüfung immer kleinerer Bauteile, 3D gedruckter Bauteile, Komposit-Werkstoffe oder die effiziente Prüfung von Produkten in der Produktionslinie zu ermöglichen.

#### **Expansion in Asien**

Der Anteil des Asien-Geschäfts wird weiter zunehmen. Comet wird deshalb den Ausbau in dieser Region bezüglich Vertrieb, Service und Operations vorantreiben.

#### **Ausblick**

Während die geopolitischen Verwerfungen schwer abschätzbar bleiben, geht Comet davon aus, dass die Talsohle im Halbleiterzyklus erreicht ist und sich die Nachfrage im Halbleitermarkt sowie im Röntgen-Sektor 2020 wieder erholen wird. Für 2019 erwartet die Comet Group einen Umsatz zwischen 350 und 370 Mio. CHF und eine EBITDA Marge zwischen 7.0 und 8.5%.

#### **Publikation des Halbjahresabschlusses**

Die detaillierten Halbjahreszahlen und die strategische Ausrichtung werden heute um 10.00 Uhr (CEST) an der Medien- und Analystenkonferenz in Zürich vorgestellt.

#### **Telefonkonferenz in Englisch**

Ebenfalls am 15. August 2019, 16.15 Uhr (CEST) findet eine Telefonkonferenz mit Heinz Kundert, VRP und CEO und Beat Malacarne, CFO der Comet Group in englischer Sprache statt.

+41 (0)58 310 50 00 (Europa)

+44 (0)203 059 58 62 (UK)

+1 (1)631 570 56 13 (USA)

## Konzernerfolgsrechnung (ungeprüft)

inTCHF	2019 1. Semester	2018		Veränderung %
		1. Semester <sup>1)</sup>	TCHF	
Nettoumsatz	176959	232381	-55422	-23.8%
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-112589	-138534	25945	-18.7%
<b>Bruttogewinn</b>	<b>64370</b>	<b>93847</b>	<b>-29477</b>	<b>-31.4%</b>
Übrige betriebliche Erträge	2317	2631	-314	-12.0%
Entwicklungsaufwand	-25488	-27596	2108	-7.6%
Marketing- und Verkaufsaufwand	-26623	-34556	7933	-23.0%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	-15808	-16713	905	-5.4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1232</b>	<b>17612</b>	<b>-18845</b>	<b>-107.0%</b>
Finanzaufwand	-4329	-5665	1336	-23.6%
Finanzertrag	2079	4818	-2739	-56.9%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3483</b>	<b>16765</b>	<b>-20248</b>	<b>-120.8%</b>
Ertragssteuern	375	-2293	2668	-116.4%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3108</b>	<b>14472</b>	<b>-17580</b>	<b>-121.5%</b>
Ergebnis pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	-0.40	1.87	-2.27	-121.5%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1232</b>	<b>17612</b>	<b>-18845</b>	<b>-107.0%</b>
Amortisationen	2366	7937	-5571	-70.2%
<b>EBITA</b>	<b>1133</b>	<b>25549</b>	<b>-24416</b>	<b>-95.6%</b>
Abschreibungen	7379	6558	821	12.5%
<b>EBITDA</b>	<b>8513</b>	<b>32107</b>	<b>-23595</b>	<b>-73.5%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

## Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

inTCHF	2019 1. Semester	2018		Veränderung %
		1. Semester <sup>1)</sup>	TCHF	
Ergebnis nach Steuern	-3108	14472	-17580	-121.5%
<b>Sonstige Ergebnisse</b>				
Umrechnungsdifferenzen	-760	380	-1141	-299.9%
<b>Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-760</b>	<b>380</b>	<b>-1141</b>	<b>-299.9%</b>
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-2716	1150	-3866	-336.1%
Ertragssteuern	381	144	237	164.6%
<b>Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-2334</b>	<b>1294</b>	<b>-3628</b>	<b>-280.4%</b>
<b>Total sonstige Ergebnisse</b>	<b>-3095</b>	<b>1674</b>	<b>-4769</b>	<b>-284.9%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6203</b>	<b>16146</b>	<b>-22349</b>	<b>-138.4%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

## Konzernbilanz (ungeprüft)

in TCHF						
<b>Aktiven</b>	<b>30.6.2019</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2018 <sup>1)</sup></b>	<b>%</b>	<b>Veränderung</b>	<b>30.6.2018<sup>1)</sup></b>
Flüssige Mittel	43 680		43 007		673	32 601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	60 847		63 943		-3 096	72 898
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	191		26		165	6
Steuerforderungen	3 328		2 893		435	2 815
Warenvorräte	86 492		91 090		-4 598	112 765
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 566		5 109		-543	5 050
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>199 104</b>	<b>53.1%</b>	<b>206 068</b>	<b>54.2%</b>	<b>-6 965</b>	<b>226 135</b>
Sachanlagen	115 772		113 591		2 181	107 110
Nutzungsrechte aus Leasing	9 955		12 055		-2 100	14 537
Immaterielle Werte	40 934		40 827		107	44 090
Finanzanlagen	212		209		3	356
Latente Steuerforderungen	9 009		7 516		1 493	9 798
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>175 882</b>	<b>46.9%</b>	<b>174 198</b>	<b>45.8%</b>	<b>1 684</b>	<b>175 891</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>374 986</b>	<b>100.0%</b>	<b>380 266</b>	<b>100.0%</b>	<b>-5 280</b>	<b>402 025</b>
<b>Passiven</b>						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17 173		9 469		7 704	9 559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	30 715		34 919		-4 204	34 888
Vertragsverbindlichkeiten	25 407		19 991		5 416	30 639
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	188		379		-191	662
Steuerverbindlichkeiten	1 727		870		857	2 608
Passive Rechnungsabgrenzungen	20 866		20 407		459	24 386
Kurzfristige Rückstellungen	10 978		12 080		-1 101	9 811
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>107 054</b>	<b>28.5%</b>	<b>98 114</b>	<b>25.8%</b>	<b>8 940</b>	<b>112 553</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	70 320		72 506		-2 186	75 030
Langfristige Rückstellungen	46		47		-1	49
Langfristige Personalverbindlichkeiten	14 594		11 307		3 287	8 092
Latente Steuerverbindlichkeiten	-		-		-	2 049
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>84 960</b>	<b>22.7%</b>	<b>83 860</b>	<b>22.1%</b>	<b>1 100</b>	<b>85 220</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>192 015</b>	<b>51.2%</b>	<b>181 974</b>	<b>47.9%</b>	<b>10 041</b>	<b>197 773</b>
Aktienkapital	7 764		7 760		4	7 760
Kapitalreserven	11 184		18 496		-7 312	18 496
Gewinnreserven	188 775		196 027		-7 252	199 923
Umrechnungsdifferenzen	-24 752		-23 991		-760	-21 927
<b>Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG</b>	<b>182 971</b>	<b>48.8%</b>	<b>198 292</b>	<b>52.1%</b>	<b>-15 321</b>	<b>204 252</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>374 986</b>	<b>100.0%</b>	<b>380 266</b>	<b>100.0%</b>	<b>-5 280</b>	<b>402 025</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

## Konzerngeldflussrechnung (gekürzt und ungeprüft)

inTCHF	2019 1. Semester	2018 1. Semester <sup>1)</sup>	Veränderung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3 108</b>	<b>14 472</b>	<b>-17 580</b>
Veränderung Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	17 502	-10 268	27 770
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14 394	4 204	10 190
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8 480	-17 406	8 926
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 972	-14 848	9 875
<b>Nettozunahme/-abnahme flüssige Mittel</b>	<b>942</b>	<b>-28 049</b>	<b>28 991</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-269	231	-500
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar	43 007	60 420	-17 412
<b>Nettobestand flüssige Mittel am 30. Juni</b>	<b>43 680</b>	<b>32 601</b>	<b>11 079</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

## Konzerneigenkapitalnachweis (ungeprüft)

inTCHF	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>7 754</b>	<b>29 303</b>	<b>186 748</b>	<b>-22 257</b>	<b>201 548</b>
Anpassung <sup>1)</sup>	-	-	-1 798	-50	-1 848
<b>1. Januar 2018 angepasst <sup>1)</sup></b>	<b>7 754</b>	<b>29 303</b>	<b>184 950</b>	<b>-22 307</b>	<b>199 700</b>
Ergebnis nach Steuern			14 472		14 472
Sonstige Ergebnisse			1 294	380	1 674
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>15 766</b>	<b>380</b>	<b>16 146</b>
Dividendenausschüttung		-11 630			-11 630
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	6	823	-909		-80
Aktienbezogene Vergütungen			116		116
<b>30. Juni 2018</b>	<b>7 760</b>	<b>18 496</b>	<b>199 923</b>	<b>-21 927</b>	<b>204 252</b>
<b>31. Dezember 2018 <sup>1)</sup></b>	<b>7 760</b>	<b>18 496</b>	<b>196 027</b>	<b>-23 991</b>	<b>198 292</b>
Ergebnis nach Steuern			-3 108		-3 108
Sonstige Ergebnisse			-2 334	-760	-3 095
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-5 442</b>	<b>-760</b>	<b>-6 203</b>
Dividendenausschüttung		-7 760	-1 552		-9 312
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	4	448	-421		31
Aktienbezogene Vergütungen			163		163
<b>30. Juni 2019</b>	<b>7 764</b>	<b>11 184</b>	<b>188 775</b>	<b>-24 752</b>	<b>182 971</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)



## Anhang zum Halbjahresbericht (gekürzt und ungeprüft)

### 01 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht enthält die konsolidierten Ergebnisse der Comet Holding AG und ihrer direkt oder indirekt beherrschten Tochtergesellschaften (nachfolgend «Comet», die «Gruppe») für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» der International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Halbjahresbericht enthält nicht alle Angaben, die in der Jahresrechnung enthalten sind, und ist daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2018 zu lesen. Der Halbjahresbericht wurde durch die Revisionsstelle nicht geprüft.

#### Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Halbjahresbericht angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Anpassungen den in der Jahresrechnung 2018 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Comet hat per 1. Januar 2019 die folgenden neuen oder angepassten IFRS/IAS erstmalig angewandt:

- IFRS 16 – Leasingverhältnisse
- IAS 19 – Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen
- IFRIC 23 – Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2015–2017)

Ausser IFRS 16 - Leasingverhältnisse haben die anderen neuen oder geänderten Standards und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

#### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist zum 30. Juni 2019 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2018 unverändert.

#### Schätzungen

Die Erstellung des Halbjahresberichts bedingt Annahmen und Einschätzungen durch das Management, die nach bestem Wissen und unter Einbezug aller zum Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen vorgenommen wurden. Die Anpassung der Annahmen und Einschätzungen kann einen wesentlichen Einfluss auf künftige Ergebnisse haben, da die Anpassung in der Berichtsperiode erfasst wird, in der sich die Annahmen und die Einschätzung ändern.

#### Fremdwährungsumrechnung

Für die wichtigsten Währungen wurden die folgenden Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Fremdwährungsumrechnung			Stichtagskurs			Durchschnittskurs 1. Semester	
			30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018	2019	2018
USA	USD	1	0.976	0.985	0.994	1.000	0.966
Eurozone	EUR	1	1.109	1.126	1.158	1.130	1.170
China	CNY	1	0.142	0.143	0.150	0.147	0.152
Japan	JPY	100	0.906	0.894	0.898	0.909	0.889
Dänemark	DKK	1	0.149	0.151	0.155	0.151	0.157
Republik Korea	KRW	1000	0.845	0.885	0.893	0.873	0.898

**Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften**

- IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Definition eines Geschäftsbetriebes
- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Definition von Wesentlichkeit
- IAS 8 – Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler: Definition von Wesentlichkeit

Aus der künftigen Anwendung dieser angepassten Rechnungslegungsvorschriften sind keine oder unbedeutende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gruppe zu erwarten.

---

**02 IFRS 16 –  
Leasingverhältnisse**

IFRS 16 ersetzt IAS 17 und enthält Bilanzierungsvorschriften für alle Leasingverhältnisse. Nach den neuen Regelungen müssen Leasingnehmer künftig die meisten Leasingverhältnisse bilanziell auf Basis eines Nutzungsrechtsmodells (right-of-use model) erfassen. Unter dem neuen Modell setzt ein Leasingnehmer zu Beginn des Leasingverhältnisses das Nutzungsrecht in der Bilanz an und erfasst eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Leasinggeber. Ausgenommen sind Verträge, die in den Anwendungsbereich anderer IFRS fallen, sowie solche, welche bereits unter IAS 17 und IFRIC 4 als Finanzierungsleasing bilanziert wurden.

Comet wählte für die Einführung von IFRS 16 den vollständig rückwirkenden Ansatz. Dabei nimmt Comet die praktische Vereinfachung in Anspruch, wonach die erstmalige Anwendung von IFRS 16 nur Vereinbarungen berücksichtigt, die bereits unter IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse eingestuft wurden. Insbesondere bei Mietverträgen zur Nutzung von Gebäuden sowie bei geleaseten Autos ist Comet von den neuen Rechnungslegungsvorschriften betroffen.

Die Auswirkungen der rückwirkenden Anwendung des neuen Standards auf die Konzernenerfolgsrechnung, Konzernbilanz und Konzerngeldflussrechnung der Vergleichsperioden sind in der nachfolgenden Übersicht tabellarisch dargestellt.

## Effekt auf Positionen der Konzernerfolgsrechnung:

InTCHF	Anm.	1.1. – 30.6.2018		
		Berichtet	Anpassung	Restated
Nettoumsatz		232 381	–	232 381
Gestehungskosten der verkauften Produkte	02.1	– 138 894	360	– 138 534
<b>Bruttogewinn</b>		<b>93 487</b>	<b>360</b>	<b>93 847</b>
Übrige betriebliche Erträge		2 631	–	2 631
Entwicklungsaufwand		– 27 596	–	– 27 596
Marketing- und Verkaufsaufwand	02.1	– 34 588	32	– 34 556
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	02.1	– 16 810	97	– 16 713
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>17 124</b>	<b>488</b>	<b>17 612</b>
Finanzaufwand	02.1	– 5 306	– 359	– 5 665
Finanzertrag		4 818	–	4 818
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>16 635</b>	<b>130</b>	<b>16 765</b>
Ertragssteuern	02.1	– 2 270	– 23	– 2 293
<b>Reingewinn</b>		<b>14 365</b>	<b>107</b>	<b>14 472</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>17 124</b>	<b>488</b>	<b>17 612</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	02.1	12 403	2 092	14 495
<b>EBITDA</b>		<b>29 527</b>	<b>2 580</b>	<b>32 107</b>

Der Effekt auf die Konzerngesamtergebnisrechnung ist unwesentlich.

## Effekt auf Positionen der Konzernbilanz:

InTCHF	Anm.	30. Juni 2018			31. Dezember 2018		
		Berichtet	Anpassung	Restated	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Aktiven</b>							
Total Umlaufvermögen		226 135	–	226 135	206 068	–	206 068
Sachanlagen		107 110	–	107 110	113 591	–	113 591
Nutzungsrechte aus Leasing	02.1	–	14 537	14 537	–	12 055	12 055
Latente Steuerforderungen	02.1	9 309	489	9 798	7 063	453	7 516
Übrige nicht von IFRS 16 betroffene Aktiven		44 445	–	44 445	41 036	–	41 036
<b>Total Aktiven</b>		<b>386 999</b>	<b>15 026</b>	<b>402 025</b>	<b>367 759</b>	<b>12 507</b>	<b>380 266</b>
<b>Fremdkapital</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5 045	4 514	9 559	5 000	4 469	9 469
davon Leasingverbindlichkeiten	02.1	45	4 514	4 559	–	4 469	4 469
Passive Rechnungsabgrenzungen	02.1	24 386	–	24 386	20 316	91	20 407
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		62 772	12 258	75 030	62 812	9 694	72 506
davon Leasingverbindlichkeiten	02.1	–	12 258	12 258	–	9 694	9 694
Übrige nicht von IFRS 16 betroffene Verbindlichkeiten		88 798	–	88 798	79 593	–	79 593
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>181 001</b>	<b>16 772</b>	<b>197 773</b>	<b>167 721</b>	<b>14 253</b>	<b>181 974</b>
<b>Eigenkapital</b>							
Gewinnreserven	02.1	201 614	–1 691	199 923	197 758	–1 731	196 027
Umrechnungsdifferenzen	02.1	–21 873	–55	–21 927	–23 976	–15	–23 991
Übriges nicht von IFRS 16 betroffenes Eigenkapital		26 257	–	26 257	26 256	–	26 256
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>205 998</b>	<b>–1 746</b>	<b>204 252</b>	<b>200 038</b>	<b>–1 746</b>	<b>198 292</b>

## Effekt auf Positionen der Konzerngeldflussrechnung:

inTCHF	Anm.	1.1. – 30.6.2018		
		Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>02.1</b>	<b>14 365</b>	<b>107</b>	<b>14 472</b>
Veränderung Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		–12 383	2 115	–10 268
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	02.1	1 982	2 222	4 204
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–17 406	–	–17 406
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	02.1	–12 625	–2 222	–14 848
<b>Nettoabnahme flüssige Mittel</b>		<b>–28 049</b>	<b>–</b>	<b>–28 049</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		231	–	231
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar		60 420	–	60 420
<b>Nettobestand flüssige Mittel Ende Periode</b>		<b>32 601</b>	<b>–</b>	<b>32 601</b>

## 02.1 Einfluss aus erstmaliger Anwendung IFRS 16

Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 verändern sich die Zusammensetzung der Konzernbilanz wie auch der Ausweis und die Klassifizierung von Positionen in der Konzernerfolgsrechnung und Konzerngeldflussrechnung. Die Nutzungsrechte aus Leasing werden im Anlagevermögen separat ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten werden, unter Berücksichtigung der Fälligkeit, in den kurz- bzw. langfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die bisherigen Mietaufwendungen werden unter IFRS 16 durch Abschreibungen auf den Nutzungsrechten und Zinsaufwendungen auf den Leasingverbindlichkeiten ersetzt. Die Abschreibungen auf den Nutzungsrechten führen zu einer Erhöhung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit. Hingegen ergibt sich aus den Zinszahlungen und den Rückzahlungen der Leasingverbindlichkeiten ein Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Bei Comet resultiert aus der erstmaligen rückwirkenden Anwendung per 1. Januar 2018 die Bilanzierung von Nutzungsrechten aus Leasing im Umfang von 14.3 Mio. CHF und Leasingverbindlichkeiten von 16.6 Mio. CHF. Per 30. Juni 2018 betragen die Nutzungsrechte aus Leasing 14.5 Mio. CHF und die Leasingverbindlichkeiten 16.8 Mio. CHF. Durch die vollständig rückwirkende Methode ergibt sich im Vergleich zum operativen Leasing unter IAS 17 eine zeitliche Vorverlagerung der Aufwendungen (sogenanntes «Front-Loading»). Die Abschreibungen erfolgen in der Regel linear und über die Laufzeit, während der Zinsaufwand mit der Amortisation der Leasingverbindlichkeit über die Zeit abnimmt. Dieser Effekt führt bei Comet per 1. Januar 2018 zu einer Reduktion der Gewinnreserven im Betrag von 1.8 Mio. CHF (am 30. Juni 2018 beträgt der Effekt 1.7 Mio. CHF). Auch resultiert aus diesem Effekt die Erfassung einer latenten Steuerforderung im Betrag von 0.5 Mio. CHF per 1. Januar 2018 und 30. Juni 2018. Die Anwendung von IFRS 16 führt im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 zu einem um 2.6 Mio. CHF höheren EBITDA (Erhöhung der EBITDA-Marge um 1.1%). In der Konzerngeldflussrechnung ergibt sich für das erste Halbjahr 2018 eine Erhöhung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit und eine Abnahme des Geldflusses aus Finanzierungstätigkeit von jeweils 2.2 Mio. CHF.

Die untenstehende Tabelle veranschaulicht die Entwicklung vom 31.12.2018 bis zum 30.06.2019.

### 1. Semester 2019

in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing				Leasingverbindlichkeiten
	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total	
<b>Zum 31.12.2018</b>	<b>11 428</b>	<b>610</b>	<b>17</b>	<b>12 055</b>	<b>14 162</b>
Zugänge	17	149	–	166	166
Abgänge	–63	–	–	–63	–63
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	–1 892	–227	–5	–2 124	–
Zinsaufwände					–292
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten					–1 958
Umrechnungsdifferenzen	–70	–9	–	–79	–146
<b>Zum 30.06.2019</b>	<b>9 420</b>	<b>523</b>	<b>12</b>	<b>9 955</b>	<b>11 870</b>

## 02.2 Bewertungsgrundsätze - IFRS 16

### Erstmalige Erfassung von Leasingverhältnissen

Comet beurteilt zu Beginn jedes Vertragsabschlusses, ob dieser ein Leasingverhältnis enthält. Ein solches Verhältnis besteht nur, wenn Comet während eines bestimmten Zeitraumes über das Nutzungsrecht an einem Vermögenswert verfügt und Comet im Wesentlichen der gesamte wirtschaftliche Nutzen daraus zufließt. Comet trennt Leasing- von Nichtleasingkomponenten für alle Leasingverhältnisse. Leasingverhältnisse mit einer Dauer von bis zu einem Jahr sowie solche von geringem Wert (Neuwert von weniger als 5000 CHF) werden nicht angesetzt. Die Aufwendungen daraus werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses anhand der Barwertberechnung der Leasingzahlungen zuzüglich erstmaliger direkter Kosten, geschätzter Kosten für Rückbau und Wiederherstellung (sofern dazu verpflichtet) abzüglich erhaltener Leasinganreize. Der Beginn des Leasingverhältnisses wird grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Vertragstarts gesetzt, sofern keine stichhaltigen Gründe ein anderes Datum angemessener erscheinen lassen. Für die Nutzungsdauer wird auf die Periode abgestellt, in der durchsetzbare Rechte und Pflichten am Leasingobjekt durch Comet bestehen. Die Nutzungsdauer kann dabei durch Optionen beeinflusst werden. Das Nutzungsrecht wird über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Vermögenswerte, abgeschrieben.

Leasingzahlungen werden fest vereinbart oder enthalten variable Elemente, die an einen Index gekoppelt sind (bspw. Referenzzinssatz für Hypotheken). Comet hält vorwiegend Leasingverhältnisse mit fest vereinbarten Zahlungen, wobei darin solche mit mietfreien Perioden und ansteigenden Zahlungen enthalten sind. Leasingverhältnisse mit variablen Zahlungen sind unwesentlich.

### Optionen und Modifikationen

Leasingverhältnisse der Comet beinhalten unterschiedliche Verlängerungsoptionen, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- befristete Leasingverhältnisse mit zeitlich limitierten Verlängerungsoptionen.
- unbefristete Leasingverhältnisse mit aktiver oder passiver (automatischer) Ausübung der Verlängerungsoptionen.

Optionen werden nur in die Berechnung einbezogen, wenn die Ausübung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Einflussfaktoren als hochwahrscheinlich gilt. Bei unbefristeten Leasingverhältnissen gelten ab Leasingbeginn oder ab Ablauf der Mindestmietlaufzeit folgende Grundsätze:

- für Gebäude und Lagerhallen wird eine maximale Verlängerung von drei Jahren angenommen.
- für Maschinen und betriebliche Einrichtungen wird eine maximale Verlängerung von zwei Jahren angenommen.
- für Fahrzeuge und übrige Sachanlagen wird eine maximale Verlängerung von einem Jahr angenommen.

Abweichungen von diesen Grundsätzen werden nur bei Vorliegen stichhaltiger Nachweise vorgenommen.

Im Fall einer wesentlichen Änderung während der Dauer des Leasingverhältnisses bewertet Comet die Leasingverbindlichkeit auf das Datum der Veränderung neu. Anpassungen an der Leasingverbindlichkeit werden gegen das zugehörige Nutzungsrecht erfasst. Ein verbleibender Differenzbetrag bei einer vorzeitigen Auflösung eines Leasingverhältnisses wird erfolgswirksam ausgebucht.

Comet berücksichtigt bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 für alle am 1. Januar 2018 laufenden Leasingverhältnisse die Verlängerungsoptionen als ausgeübt und hat diese bei der Barwertberechnung zu Beginn des Leasingverhältnisses miteinbezogen.

#### **Diskontierungszinssatz**

Comet verwendet den Grenzkostensatz zur Diskontierung der Leasingzahlungen. Der Zinssatz wird anhand einer risikofreien Anleihe aus dem Währungsraum in dem sich das Leasingobjekt befindet bestimmt. Weiter wird bei der Festlegung des Zinssatzes das Jahr des Beginnes und die Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt.

Comet beachtet bei der Festlegung des Grenzkostensatzes das eigene Kreditrisiko. Diese entspricht dem Durchschnitt der Risikoaufschläge von verzinslichen Fremdfinanzierungen, die in naher Vergangenheit abgeschlossen wurden. Die Grenzkostensatzberechnung wird in regelmässigen Abständen, oder wenn ein wesentliches Ereignis es verlangt, aktualisiert.

#### **Impairment Test**

Comet wendet IAS 36 an, der die periodische Durchführung von Impairment-Test für alle zahlungsgenerierende Einheiten vorsieht. Da Leasingverhältnisse der Comet für sich genommen keine zahlungsgenerierende Einheiten darstellen, werden sie für den Impairment-Test der übergeordneten Einheit zugewiesen.

Die Nutzungsrechte werden zusammen mit Goodwill und den übrigen immateriellen Werten mit unbestimmter Lebensdauer jährlich zum 30. September auf ihre Werthaltigkeit getestet.

---

<b>03</b>	<b>Saisonalität und andere wesentliche Einflüsse auf den Geschäftsgang</b>	Der Geschäftsgang der Divisionen der Comet folgt keinem regelmässigen saisonalen Muster. Einzelheiten zum Geschäftsgang der Divisionen sind im ersten Teil des Berichts beschrieben.
<hr/>		
<b>04</b>	<b>Segmentberichterstattung</b>	<p>Comet wird in den nachfolgend beschriebenen vier operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als «operative Segmente» oder «Segmente» bezeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Division <b>Plasma Control Technologies (PCT)</b> entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und HF-Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z.B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.</li> <li>■ Die Division <b>X-Ray Systems (IXS)</b> entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.</li> <li>■ Die Division <b>Industrial X-Ray Modules (IXM)</b> entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zur Sicherheitsprüfung an Flughäfen.</li> <li>■ Die Division <b>ebeam Technologies (EBT)</b> entwickelt, produziert und vermarktet kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie.</li> </ul>

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, bestimmte Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Keinem operativen Segment werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzschulden sowie alle Aktiven und Passiven in Zusammenhang mit Ertragssteuern zugerechnet. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

#### 04.1 Operative Segmente

##### 1. Semester 2019

inTCHF	Plasma Control Technologies PCT	X-Ray Systems IXS	Industrial X-Ray Modules IXM	ebeam Technologies EBT	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
<b>Nettoumsatz</b>							
Nettoumsatz mit Drittkunden	73 080	67 119	29 732	7 028	0	–	176 959
Umsatz mit anderen Segmenten	–	133	7 068	–	–7 202	–	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>73 080</b>	<b>67 252</b>	<b>36 801</b>	<b>7 028</b>	<b>–7 202</b>	<b>–</b>	<b>176 959</b>
<b>Resultate</b>							
Segmentergebnis	–248	474	5 185	–3 794	–1 374	–	242
Nicht direkt zugewiesene Kosten	–	–	–	–	–	–1 475	–1 475
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–248</b>	<b>474</b>	<b>5 185</b>	<b>–3 794</b>	<b>–1 374</b>	<b>–1 475</b>	<b>–1 232</b>
Finanzaufwand							–4 329
Finanzertrag							2 079
<b>Ergebnis vor Steuern</b>							<b>–3 483</b>
Ertragssteuern							375
<b>Ergebnis nach Steuern</b>							<b>–3 108</b>
<b>EBITDA</b>	<b>3 165</b>	<b>3 457</b>	<b>7 751</b>	<b>–3 011</b>	<b>–1 374</b>	<b>–1 475</b>	<b>8 513</b>
EBITDA in % vom Umsatz	4.3%	5.1%	21.1%	–42.8%			4.8%
<b>Segmentaktiven zum 30.6.2019</b>	<b>103 152</b>	<b>109 835</b>	<b>85 899</b>	<b>19 830</b>	<b>–</b>	<b>56 270</b>	<b>374 986</b>
<b>Segmentverbindlichkeiten zum 30.6.2019</b>	<b>25 951</b>	<b>60 432</b>	<b>12 825</b>	<b>2 895</b>	<b>–</b>	<b>89 911</b>	<b>192 015</b>



**1. Semester 2018 <sup>1)</sup>**

in TCHF	Plasma Control Technologies PCT	X-Ray Systems IXS	Industrial X-Ray Modules IXM	ebeam Technologies EBT	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
<b>Nettoumsatz</b>							
Nettoumsatz mit Drittkunden	123 560	64 727	34 483	9 611	0	–	232 381
Umsatz mit anderen Segmenten	–	246	6 294	–	–6 540	–	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>123 560</b>	<b>64 973</b>	<b>40 777</b>	<b>9 611</b>	<b>–6 540</b>	<b>–</b>	<b>232 381</b>
<b>Resultate</b>							
Segmentergebnis	28 649	–2 651	8 535	–14 621	–1 235	–	18 677
Nicht direkt zugewiesene Kosten	–	–	–	–	–	–1 064	–1 064
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>28 649</b>	<b>–2 651</b>	<b>8 535</b>	<b>–14 621</b>	<b>–1 235</b>	<b>–1 064</b>	<b>17 612</b>
Finanzaufwand							–5 665
Finanzertrag							4 818
<b>Ergebnis vor Steuern</b>							<b>16 765</b>
Ertragssteuern							–2 293
<b>Ergebnis nach Steuern</b>							<b>14 472</b>
<b>EBITDA</b>	<b>30 948</b>	<b>377</b>	<b>10 555</b>	<b>–7 474</b>	<b>–1 235</b>	<b>–1 064</b>	<b>32 107</b>
EBITDA in % vom Umsatz	25.0%	0.6%	25.9%	–77.8%			13.8%
<b>Segmentaktiven zum 31.12.2018</b>	<b>109 198</b>	<b>108 349</b>	<b>90 479</b>	<b>18 601</b>	–	<b>53 638</b>	<b>380 266</b>
<b>Segmentverbindlichkeiten zum 31.12.2018</b>	<b>25 989</b>	<b>50 509</b>	<b>17 610</b>	<b>3 304</b>	–	<b>84 563</b>	<b>181 974</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

**04.2 Geografische Information**

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan und Südkorea mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

**Nettoumsätze pro Region**

in TCHF	<b>2019 1. Semester</b>	2018 1. Semester
Europa	41 001	44 189
USA	70 287	120 668
Asien	58 647	60 522
Übrige Welt	7 025	7 002
<b>Total</b>	<b>176 959</b>	<b>232 381</b>

**05 Finanzinstrumente**

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die zum Stichtag gehaltenen Finanzinstrumente ohne flüssige Mittel nach Kategorie und als Gegenüberstellung von Buch- und Marktwerten.

inTCHF	30.6.2019		31.12.2018 <sup>1)</sup>	
	Buchwerte	Marktwerte	Buchwerte	Marktwerte
<b>Finanzaktiven</b>	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		53 143		53 382
Derivate	191	191	26	26
Finanzanlagen		212		209
<b>Total</b>	<b>191</b>	<b>53 356</b>	<b>26</b>	<b>53 592</b>
Davon Umlaufvermögen	191	53 143	26	53 382
Davon Anlagevermögen		212		209
<b>Finanzpassiven</b>	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		17 173		9 469
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige finanzielle Verbindlichkeiten		28 850		32 991
Derivate	188	188	379	379
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		70 320		72 506
<b>Total</b>	<b>188</b>	<b>116 343</b>	<b>379</b>	<b>114 966</b>
Davon kurzfristiges Fremdkapital	188	46 023	379	42 461
Davon langfristiges Fremdkapital		70 320		72 506

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

\* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Comet Group hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

**06 Finanzergebnis**

inTCHF	<b>1. Semester 2019</b>	1. Semester 2018 <sup>1)</sup>
Nettozinsaufwand	– 1024	– 710
Fremdwährungsverluste, netto	– 1226	– 137
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>– 2250</b>	<b>– 847</b>

<sup>1)</sup> Angepasst aufgrund IFRS 16 (vgl. Anmerkung 2)

**07 Finanzierung****07.1 Finanzschulden**

Im ersten Halbjahr 2019 hat Comet am Kapitalmarkt kurzfristige Finanzschulden im Umfang von 5.0 Mio. CHF sowie 2.5 Mio. EUR aufgenommen. Die Zinssätze bewegen sich zwischen 0.8% und 1.0%.

**07.2 Eigenkapital****Ausschüttung an die Aktionäre**

Die ordentliche Generalversammlung vom 25. April 2019 beschloss, den Aktionären 1.20 CHF (Vorjahr: 1.50 CHF) pro Aktie mit Nennwert 1.00 CHF auszuzahlen. Davon stammen 1.00 CHF aus den Reserven aus Kapitaleinlagen sowie 0.20 CHF aus dem Bilanzgewinn. Die Comet Holding AG hat die Ausschüttung von insgesamt 9.3 Mio. CHF am 2. Mai 2019 vorgenommen.

**Bedingtes Kapital**

Zur Abgeltung von Honoraransprüchen des Verwaltungsrats und Gehaltsansprüchen aus der Erfolgsbeteiligung 2018 der Mitglieder der Geschäftsleitung wurden im ersten Halbjahr 2019 4326 Aktien mit Nennwert 1.00 CHF aus dem bedingten Kapital ausgegeben. Das bedingte Kapital beträgt damit neu 198912 Aktien bzw. 198912 CHF.

**08 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresbericht haben.

**09 Freigabe des Halbjahresberichts zur Veröffentlichung**

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. August 2019 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

**Disclaimer**

Dieses Dokument enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über die Comet Gruppe, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Comet zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments vorlagen. Die Comet Gruppe übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsorientierte Aussagen in diesem Dokument zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ergebnissen o.ä. zu aktualisieren.

**Comet Holding AG**

Herrngasse 10  
CH-3175 Flamatt  
Switzerland

T + 41 31 744 90 00

F + 41 31 744 90 90

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Website unter  
[www.comet-group.com](http://www.comet-group.com)